

# Wiesbadener Tagblatt.

Die 185. Diensttag den 9. August 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 13. Juli 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers  
H. D. Schmidt.

1427—1428. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1429. Zu dem Gesuche des Metzgers Carl Dapler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Canals aus seiner Hofraithe am Wickersberg in den Hauptcanal dieser Straße soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Ausführung der Arbeit genau unter der Controle des H. Stadtbaumeisters Sach stattfinden habe, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1430. Zu dem zum weiteren Berichte anher mitgetheilten Gesuche des Sebastian Amüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Kellern für seine Bierbrauerei, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten des H. Stadtbaumeisters Sach vollständig einverstanden sei und beantragen müsse, daß nur unter den in diesem Gutachten enthaltenen Bedingungen dem Gesuche stattgegeben werde.

1431. Die am 12. l. M. abgehaltene Versteigerung des Klees und Wickenfutters vom Bauplatze der höheren Bürgerschule wird auf den Erlös von 28 fl. 5 kr. genehmigt.

1432. Die am 11/13. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Herstellung der Ludwigstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird bezüglich der Pflasterarbeit der Vorkostbietenden, Philipp Wähbach Wittwe dahier, bezüglich der übrigen Arbeiten und Lieferungen aber den Gebietenden genehmigt.

1434. Auf das Gesuch des Kammmachers Heinrich Klett von hier, die Fortsetzung des auf der östlichen Seite der Mainzerstraße befindlichen Trottoirs bis zur Frankfurterstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand dem H. Stadtbaumeister Sach zur Prüfung und Berichterstattung hizuweisen.

1435. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Anfertigung eines eisernen Einfahrtsthores auf dem vergrößerten Todtenhofe, sowie einer Schieferverdachung auf der neuen Ringmauer desselben vorkommenden Schreiner-, Dachdecker-, Steinhauer- und Schlosserarbeiten geschritten, und alsdann beschlossen: die Schreinerarbeit dem Schreiner Dito Vogt, die Dachdeckerarbeit dem Dachdecker Peter Ignaz Schwarz, die Steinhauerarbeit dem Steinhauer Jacob Seib und die Schlosserarbeit dem Schlosser Jacob Hohlwein auf ihre Offerten zu übertragen.

1436. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche der Verwaltungskommission der Armen-Augenheilanstalt dahier, die Ueberlassung eines Wasserstrahles von der städtischen Dambach-Wasserleitung für diese Anstalt betr., und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: der Armen-Augenheil-Anstalt dahier unentgeltlich, aber nur auf Widerruf, aus der Holzborn-

leitung einen Wasserstrahl von  $\frac{1}{3}$  Maass pro Minute abzulassen, dabei aber zur Bedingung zu machen, daß die ganze auf Kosten der Anstalt zu bewerkstelligende Anlage nur unter Anweisung und Controle der H. Stadtbaumeisters erfolgen dürfe.

1437. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche des Bauunternehmers Wilhelm Rücker und Consorten zu Wiesbaden um Abänderung der Vorschriften über die Anlage russischer Kamine, und wird hierauf beschlossen: nach Maßgabe des Gutachtens der Baucommission zu diesem Gesuche zu berichten.

1451. Die in Folge Schreibens der Herzoglichen Oberförsterei Platte vom 15. Mai l. J., „die Consolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere den Austausch zwischen der Stadt Wiesbaden und der Herzoglichen Domäne durch Waldflächen betr.“, zur Prüfung des vorgeschlagenen Tauschprojects bestellte Commission des Gemeinderaths und Feldgerichts erstattet Bericht und spricht sich dahin aus, daß, wenngleich sie auch den von Herzoglicher Oberförsterei vorgeschlagenen Austausch von Waldflächen in Rücksicht auf die Arrondirung des Stadtwaldes, sowie in Rücksicht auf die Bodenbeschaffenheit der betreffenden Waldparcellen für ganz entsprechend und vortheilhaft erachten müsse, sie deunoch im Hinblick darauf, daß der Walddistrict Kisselborn das vornehmlichste Quellengebiet umfasse, das der Stadt Wiesbaden das so nothwendige und überdies das beste Trink- und Nutzwasser liefert, und mit Bestimmtheit nicht ermessen werden könne, ob nicht aus der Abtretung dieses Walddistrictes der Stadtg. meinde Verlegenheiten und Nachtheile bezüglich der Erhaltung und etwa nothwendig werdenden weiteren Aufschließung des Quellengebietes erwachsen können, es aber namentlich bei Ausführung der projectirten neuen Wasserleitung von hoher Wichtigkeit sein dürfte, daß die Stadtgemeinde in dem Quellengebiet freie Hand behalte, — den vorgeschlagenen Austausch nicht zur Genehmigung empfehlen könne, wenigstens insolange nicht, als nicht die Ausführung der projectirten neuen Wasserleitung erfolgt, und durch mehrjährige Erfahrung die Ueberzeugung gewonnen sei, daß diese Wasserleitung das zur reichlichen Versorgung der Stadt mit Trink- und Nutzwasser erforderliche Wasserquantum liefere und die Abtretung des Walddistrictes Kisselborn unter Bedingungen erfolgen könne, die die Stadtgemeinde gegen jede Beeinträchtigung an dem ihr nothwendigen Trink- und Nutzwasser sicher zu stellen geeignet erscheinen würden, und deshalb beantragen müsse:

„den vorgeschlagenen Austausch von Waldflächen aus den eben angegebenen Gründen wenigstens insolange abzulehnen, bis die Ausführung der projectirten neuen Wasserleitung erfolgt und der Gemeinderath in den Stand gesetzt sein wird, an der Hand der Erfahrung mit mehr Sicherheit beurtheilen zu können, ob die Abtretung des Walddistrictes Kisselborn ohne Gefährdung der Stadt in ihren zur Speisung der öffentlichen Brunnen und Anstalten erforderlichen Bezugsquellen erfolgen kann oder nicht.“

Dieser Antrag wird genehmigt.

1452. Auf den Antrag des H. Zollmann wird beschlossen: zu genehmigen, daß die Schwannenhäße der großen Feuerspritzen auf Kosten der Feuerwehrcasse mit Normalgewinden versehen werden.

1453. H. Wiesel beantragt die Wiederanstellung eines Oberspritzenmeisters für die beiden großen Zubringer der Feuerwehr, und Verweisung dieses Antrages an die Feuerwehr-Commission.

Dieser Antrag wird genehmigt.

Wiesbaden, den 5. August 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Die auf Montag den 29. August l. Js. in das hiesige Rathhaus ausgeschriebene zwangsweise Immobilienversteigerung des Heinrich Dreher von hier findet auf Antrag des Klägers nicht statt.

Wiesbaden, den 6. August 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
51 Westerburg.

### Notizen.

Heute Dienstag den 9. August, Vormittags 9 Uhr:  
Mobilienversteigerung des H. Schreiner Wilh. Hartung, Schachtstraße No. 4.  
(S. Tagbl. 184.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 182.)

Von der englischen Kirchengemeinde hier 7 fl. 38 kr., durch Hrn. Hotel-Besitzer Hofmann von Miss Aden aus London 6 fl., durch Hrn. Rentner Chr. Schmidt von Hrn. C. Rülp 30 kr. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, bescheinigt dankend

75

Der Hausvater Chr. Schubmacher.

### Heilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Die Curstunden werden **Herrn und Knaben** ertheilt Morgens von 1/8 bis 1/9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, **Damen und Mädchen** Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren **Dr. Genth** und **Dr. Huth**.

1735

**Ph. Schleucher.**

### Piano-Magazin.

**S. Hirsch**, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafel-Claviere, Pianinos und Harmoniums** der renommirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und den solidesten Preisen. Bei Verkauf nehme gebrauchte Instrumente in Tausch.

9827

### Zu verkaufen

wegen Wohnortsveränderung ein Tafelclavier, 7 Octaven, kurze Zeit gespielt.

**C. Leyendecker,**

182

Kirchgasse 17.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten sind **Illuminations-Lämpchen**, gefüllte und nicht gefüllte, zu haben bei Häfner

12081

Mollath, Michelsberg 19.

### Nicht zu übersehen.

Bei **Eleonore Röder**, Schachtstraße 23, werden fortwährend alte und neue **Porzelle** geschnitten und bittet um geneigten Zuspruch.

11485

Saalgasse 4 sind alle Sorten **Bohnenständer** zu haben.

12081

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. August 1864. 45,028,000 Thlr.  
 Effect der Fonds am 1. August 1864. 12,300,000  
 Jahreseinnahme pr. 1863. 2,038,557

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhande-  
 denen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Ver-  
 theilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit  
 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste  
 Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

**Jacob Bertram** in Wiesbaden.

**J. B. Isbert** in Diez a. R.

**Handoberschulth. Gehülfe Ph. H. Müller** in Dillenburg.

**Gebrüder Wolff** in Frankfurt a. M.

**Phil. Engelbach** in Mainz.

## Die Pianoforte-Fabrik von Steinweg in Newyork

hat durch ihre Flügel und Pianinos den weitverbreitetsten Ruf erlangt. Von  
 wahrhaft großartiger Bauart und mächtiger Tonart sind die **Kreuzsaitigen**  
**Pianinos mit Metallrahmen und Agraffen.**

Diese Pianinos erreichen alle Anforderungen, welche man an ein gutes In-  
 strument nur stellen kann, und wird für Güte und Dauerhaftigkeit fünf  
 Jahre Garantie geleistet.

Ausschließliches Depot bei der Detailmusikhandlung von **B. Schott's Söhne**  
 in Mainz, Kuststraße 2. 11307

**Echt persisch's Insectenpulver** in Fl. à 18 fr. und in Päckchen  
 à 8 und 4 fr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen &c.

**Insectenpulvertinktur** in Fl. à 18 fr.

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Von dem rühmlichst bekannten

## weissen holländischen Senfsaamen

von dem Hause **Didrer** in Paris

ist wieder eine frische Sendung angekommen bei

121'2

**Chr. Nibel & Söhne.**

## Gustav Röder's Wtw.,

Marktplatz 8, dem Herzgl. Palais gegenüber,  
 empfiehlt eine Auswahl neue und gespielte **Fofelklaviere, Pianino's**  
 und **Harmoniums** aus den besten Fabriken, zum vermietthen und  
 verkaufen, unter jahrelanger Garantie. 1111

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Messger Baum**, Neugasse 5460

## Laubkränze

zum Ausschmücken bei der Jubiläumseier Sr. Hoheit des Herzogs werden auf  
 Bestellung angefertigt per Fuß 3 fr. Bestellungen werden baldigst erbeten.  
 Näheres Heidenberg 20 im Laden. 11785

Moritzstraße 9 im Hinterhaus ist eine neue **nupbaumladirte** und eine ein-  
 fache **Beizstelle** zu verkaufen. 12137

## Italienischer Unterricht gratis.

Das Illustrierte Familien-Journal, welches seit länger als 10 Jahren durch die Reichhaltigkeit seines Inhalts, besonders in spannenden Erzählungen, höchst interessanten und belehrenden Länder- und Völkerschilderungen, naturwissenschaftlichen Aufsätzen u. s. w. bestehend, täglich immer noch größere Verbreitung findet und seiner vorzüglichen Illustrationen wegen so allgemein beliebt ist, enthält gegenwärtig in seinem laufenden Quartale einen vollständigen Cursus zum Selbstunterricht in der italienischen Sprache. Bestellungen übernimmt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,**  
Langgasse 27.



**Niederländische**



## Dampfschiff-Rhederei.

**Täglich:**

6 1/2 Uhr Morgens von **Biebrich** nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

Nach Ankunft des ersten Zuges der Taunusbahn 6 15 von Wiesbaden.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag 6 1/2 Uhr Morgens.

Jedes Dampfsboot ist mit einem **Glas-Pavillon** auf dem Verdeck, und mit **zwei Schlafcabinetten** versehen, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Nähere Auskunft und Billete

in Wiesbaden

in Biebrich

bei **G. W. Winter,**

bei **N. Schmölder**

9942

Webergasse 5

Haupt-Agent der Niederl. Dampfsch.-Rhederei.

## Beau-Site.

**Café restaurant.** Erfrischungen aller Art bester Qualität bei billigen Preisen. 207

**Himbeern-Limonade** und **Mandelmilchsyrup**, **Selterser Wasser** in stets frischer Füllung, feinsten alten **Malaga**, **Limonade gazeuse**, **Soda-Water**, sowie künstliches **Selterswasser** empfiehlt  
12207 **H. Momberger**, Conditor, Langgasse 39.

## Limonad-Essenz & Himbeersyrup

in Krügen ca. 2 1/2 Schoppen haltend à 1 fl. 36 kr. empfiehlt

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 12138

## Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5, empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Rohrstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 545

Röderstraße 35, Hinterhaus, ist eine zweischläfige nussbaumne **Bettstelle** und mehrere junge **Konarienvögel** zu verkaufen. 1208

Ein weißer **Pudel** billig zu verkaufen, bei **J. Paulh**, fortgesetzte Schwalbacherstraße. 12209

**A. Tillmann, gr. Burgstraße 7,**

9149

empfiehlt sein Lager in

## **Tapeten, Rouleaux und Wachstuch.**

Zur bevorstehenden Sommer-Saison empfehlen wir ein reich assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zur geneigten Abnahme. — Besonders erlauben uns noch auf eine große Auswahl in Lüste, Röcke und Sacs in allen Farben, Drill, Röcke, Hosen und Westen in allen Farben u. Qualitäten, Rips, Florentin, Nanjing, Glace- und Segeltuch-Sac zu sehr billigen Preisen aufmerksam zu machen.

**L. & M. Dreyfus,**

8957

53 Paragasse in Wiesbaden.

## **J. Hertz, Marktstrasse 13,**

empfiehlt:

**franz. Organdis & Jaconet**

in sehr schönen Mustern, deren reeller Preis 30 kr., zu 15 kr. per Elle.

## **Für Damen.**

## **Paletots, Mäntel, Mantillen**

billigst

direct aus der Fabrik zu beziehen in Mainz,

Ludwigstraße bei **A. Alfter.**

10658

## **Federnreinigen.**

Es werden jeden Tag Federn zum Reinigen angenommen, wo ein Feder zugewaschen sein kann. Bitte die Bestellung den Tag vorher zu machen.

8966

**J. Levy** Kirchgasse 25.

## **Für Bauherren.**

Um mein **Tapetenlager** schnell auszuverkaufen, verkaufe ich (größtentheils noch bessere Sachen) bedeutend unter dem Fabrikpreis.

**Martin Jourdan, Möbelfabrik**

11311

Reichhof Mainz.

Moderate 20, 3. Stock, werden alle **WuKarbeiten** nach neuestem Geschmack angefertigt. Auch kann daselbst ein anständiges Mädchen Kost und Logis erhalten.

**A. Harkheim, Goldgasse 21.**

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir an hiesigem Plage und unter der Firma

**„Hastert & Seifert“**

eine

**Porzellanmalerei**

verbunden mit Lager aller Arten

**deutscher & französischer Porzelläne,**

bestehend in

completen **Tafel-, Caffee- u. Theeservicen. Waschgarnituren, Vasen, Déjeuners, Schriftsachen** jeder Art u. s. w.

gegründet haben.

Wir geben zum Voraus die Versicherung, daß wir durch unsere Verbindungen mit den besten Fabriken des In- und Auslandes, wie unsere Betriebsweisen in den Stand gesetzt sind, Aufträge jeder Art prompt, geschmackvoll und billigst zu vollführen, und bitten um geneigtes Wohlwollen.

**Hastert & Seifert,**

9995

Louisenstraße No 32.

## **Eisengiesserei**

**von Paul Huot zu Amöneburg bei Biebrich a. Rhein.**

Meine neu errichtete **Eisengiesserei**, besonders für Maschinen-theile und Dampf, empfehle ich hiermit zu geneigten Aufträgen mit der Zusicherung schöner und billiger Ausführung. — Zu den Dampfwaaren habe ich neue Modelle anfertigen lassen, welche sich durch Leichtigkeit und geschmackvolle Formen auszeichnen.

11674

## **Ausstattungs-Geschäftseröffnung.**

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er an hiesigem Plage ein Ausstattungs-Geschäft errichtet hat, und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen, Kopshaaren und Seegras, fertigen Betten und Matratzen, Plumeaux, gesteppten, wollenen und Pique-Decken, Barchent, Drill, leinenen, halbleinenen und baumwollenen Bettzeugen, holländischer, schlesischer, bielefelder und hausmacher Leinwand, Doppeltuch und Shirtings, Taschentücher und Handtücher, Tisch- und Tafeltücher, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung einer stets reellen Bedienung. Geschäftslocal **Augustinerstraße** im Hause des Herrn **Carl Weisenzahl**. Mainz, 26. Juni 1864. **B. Kern.**

## **Möbelverkauf** Oberwebergasse 46.

Ein in einer der frequentesten Gassen der Stadt gelegenes **photographisches Atelier** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

**Maschinensteppereien**, schön und dauerhaft, mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1½ fr. **Mauergasse 11.**

(Anzeige eines Geschäftes)

8035

**Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen**  
 direct vom Schiff zu beziehen bei  
**August Dorst.** 12210

**Ruhrer Ofen- & Ziegelkohlen**  
 direct vom Schiff zu beziehen.  
**G. D. Linnenkohl.** 12211

**Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen** von bester  
 Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen  
 werden bei  
**Günther Klein.** 11793

**Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen**  
 direct vom Schiff zu beziehen, bei  
**Peter Koch, Döbemerstraße 10.** 11874

**Ruhrkohlen,**  
 Ofen- und Ziegelkohlen bester Qualität direct aus dem Schiff bei  
**J. K. Lembach, Viebrich.** 110

**Wichtig für Bruchleidende!**  
 Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels  
 von dem Brucharzt Krusi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der  
 Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen  
 mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 925

**Bohnenschneidmaschinen,**  
 zu verleihen Miegergasse No. 10. 11886

Schreibsecretäre, Spiegel- und Bücherschränke, Kommoden, Sopha's, Klapp-  
 und Ausziehtische, Schreibtische, Stühle, Spiegel u. a. m. von Mahagoni,  
 sowie nußbaumene Schreibtische, Kommoden u. s. w. billigt zu verkaufen  
 Mauerergasse 1, Hinterhaus. 12212

Zwei nußbaumene elegante **Nachtische** billigt zu verkaufen Mauerergasse 1,  
 Hinterhaus. 12213

An dem Haus Launusstraße 47 kann guter **Baulehm**, als Dung ver-  
 wendbar, abgefahren werden. 11872

Ein Ofen **Feldbacksteine**, 100,000, hinter der Adelhaidstraße, sind  
 billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 11685

1 Morgen **Nothweizen** ist auf dem Markt zu verkaufen. Näheres  
 Ellenbogengasse No. 3. 12140

Eine Parthie **Packfäden** sind zu verkaufen untere Webergasse 4. 12214

Microstraße 2: eine **Hobelbank** zu verkaufen. 12151

**Englischen Unterricht und Conversation** von einer gebildeten  
 Engländerin, welche zugleich der deutschen und französischen Sprache mächtig  
 ist. Das Nähere bei Frau Hofrath Laur, Launusstraße 28. 10937

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 185) 9. August 1864.

Mit Bezugnahme auf den am 16. April d. Js. von der Gemeinderathscommission an die hiesige Einwohnerschaft erlassenen Aufruf richtet die mit der Bildung des Fackelzugs zur Jubiläumsfeier Sr. Hoheit unseres Durchlauchtigsten Herzogs Adolph beauftragte Comitéssection des städtischen Festauschusses an alle Einwohner der Stadt Wiesbaden, an die Einzelnen sowohl, wie an die Corporationen und Vereine, die Einladung zu einer allgemeinen Theilnehmung an diesem Fackelzuge. Ort und Zeit der Aufstellung, sowie die Ordnung des Zugs sollen später bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 1. August 1864.

## Fest-Ball zur Jubiläums-Feier Sr. Hoheit des Herzogs

Montag den 22. August  
im großen Saale des Kurhauses.

Diejenigen verehrlichen Familien, welche sich an demselben theilnehmen wollen, werden freundlichst ersucht, ihre werthen Namen, sowie diejenigen ihrer Familienmitglieder in den aufgelegten Listen einzeichnen zu wollen.

Die Listen liegen auf in den Buchhandlungen der Herren: Feller & Gecks, Duran & Sengel, Limbarch, Roth und Schellenberg.

Wiesbaden, den 9. August 1864.

Das Ball-Comité:

## Biebrich a. Rh. Rheinischer Hof.

Herrliche Lage mit großem Garten, vorzügliche Küche und Weine, gute Bedienung.

Table d'hôte 1 Uhr. Dinners apart.  
Restauration zu jeder Tageszeit.

Eine Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft geeignet steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Ztg.

## Logis-Vermietungen.

(Erweisen Dienstage u. Freitage).

Adelhaidsstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October oder 1. September anderweit zu vermieten.

A. Bach & G. Hahn.

Adelhaidsstraße 16 ist die untere Etage, bestehend in 4 Zimmern u. s. w. auf den 1. October zu vermieten. Näheres Comisenstraße 22.

- Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. sogleich zu vermieten. A. F. a. h. u. G. H. a. n. 7642
- Burgstraße 4 ist eine geräumige Wohnung von 8 Piecen, Küche u. zu vermieten. 11587
- Bleichstraße 3 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 12191
- Doyheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Endseite, 5-7 Zimmer, Garten) auf 1. October auch früher zu vermieten. 11282
- Doyheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 3 vollständige Logis auf den 1. October zu vermieten. 10239
- Doyheimerstraße 19 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Friedrich Thon, Schwalbacherstraße 11599
- Elisabethenstraße 6 ist der dritte Stock unmöblirt auf 1. October zu vermieten. 10522
- Elisabethenstraße 7 ist ein möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer zu vermieten.** 9658
- Emserstraße 17 ist ein elegant möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht. 5814
- Emserstraße 27 (Landhaus), ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 1135
- Emserstraße 29 d steht der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11656
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148
- Faulbrunnenstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 11985
- Faulbrunnenstraße 3 sind auf den 1. October zwei schöne abgeschlossene Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 9080
- Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansardwohnung, bestehend in 2 Zimmern, einer Küche, und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10329
- Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. auf den 1. October zu vermieten. 9046
- Faulbrunnenstraße 12 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von fünf Zimmern, Küche u. zum 1. October, auch früher zu vermieten. 10524
- Frankfurterstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Brunnen und Regenwasser, Benutzung von Garten, zu vermieten. Preis 250 fl. 11913
- Friedrichstraße 8, Seitenbau, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12056
- Friedrichstraße 18 in dem Hause der barmherzigen Schwestern sind im 1. Stock 6 Zimmer nebst Küche, 2 Dachkammern, Holzstall, Keller, Waschküche und Bleichplatz entweder gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Johann Wolff, am Markt. 11658
- Friedrichstraße 40 ist im Hintergebäude an eine kleine, stille Familie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. s. zu vermieten. 12058
- Weisbergstraße 7 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Cabinetten, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe, auf 1. October zu vermieten. 10797
- Landhaus, Weisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh bei dem Eigenthümer, Architect W. a. l. m. 594
- Goldgasse 8 im Vorderhaus, 2 St. hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Dachkammer, Holzstall, Keller zu vermieten. 10357
- Goldgasse 9 ist ein Laden mit dem 2. Stock zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 10043
- Goldgasse 12 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern mit Alkoven, Küche, Speicherkammer und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 11844

Goldgasse 21 ist ein Laden und Logis zu vermietthen. 6426  
 Heidenberg 17 ist wegen Wohnortsveränderung im 4. Stock ein Logis von  
 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermietthen. 11724  
 Heidenberg 38 ist ein Logis auf 1. October zu vermietthen. 11989  
 Hochstätte No. 9 ist ein Logis auf den 1. October zu vermietthen. 10528  
 Hochstätte 28 ist ein Logis auf gleich zu vermietthen. 11845

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October 1838 eine Wohnung von fünf Zim-  
 mern nebst allem Zubehör und Mitgenuß des Gartens zu vermietthen. Aus-  
 kunft über eine Stiege. 8862

Kirchgasse 13, Parterre, ist ein Logis zu vermietthen nebst aller Bequem-  
 lichkeiten. Zu erfragen No. 11. 11602

Kirchgasse 15 b ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Man-  
 sarden und sonst Erforderlichem, auf 1. October auch früher zu vermietthen. 10800

Kirchgasse 15 c ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Küche, 2 Man-  
 sarden und sonst Erforderlichem, sowie ein Logis im Hinterhaus mit 2 Zim-  
 mern, Küche und 2 großen Mansarden sämmtlich auf den 1. October auch  
 früher zu vermietthen. 10801

### Leberberg 1

ist eine elegant möblirte Wohnung, enthaltend 1 großer  
 Salon, 5—8 Schlafzimmern mit Küche u. Mit-  
 gebrauch des Gartens, von heute ab zu ver-  
 mietthen; auch 1 Salon mit 1—3 Schlaf-  
 zimmern. 12182

Lehrstraße 2 sind 3—4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche mit Regenwasser,  
 Trockenspeicher zu vermietthen. 11991

Lehrstraße 6 sind in dem neuerbauten Hause zwei  
 vollständige Wohnungen, jede von 5 Zimmern  
 nebst allem Zubehör auf 1. October zu ver-  
 mietthen. 10623

Louisenplatz 1, 3. Stock, sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 11978

Louisenstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zu-  
 behör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermietthen. 5175

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern,  
 auf Verlangen auch Küche, zu vermietthen. Näheres im dritten Stock. 9928

Mainzerstraße 4, Parterre, ist eine elegant möblirte  
 Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 Schlafzimmern,  
 Küche, Keller u. Zubehör, zu vermietthen. 11400

Mainzerstraße 15 ist eine sehr freimüthige Wohnung mit Zubehör und  
 Gartengenuß an eine stille Familie zu vermietthen. 12192

Mauergasse 1 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, zu  
 vermietthen. 11726

Marktstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 11993

Näheres in der Exped. d. Bl.

Messergasse 3 sind mehrere Logis auf gleich oder auch später zu ver-  
 mietthen. 11847

Messergasse 32 ist ein Laden mit Logis nebst einer Mansardenwohnung  
 auf den 1. October zu vermietthen. 10417

Michelsberg 28 im Hinterhaus ist ein kleines freundliches Logis auf den  
 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen Neugasse 24. 12061  
 Moritzstraße 5 ist in der Bel-Etage eine elegante Wohnung, aus fünf Zim-  
 mern, zwei Mansarden und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu  
 vermieten und den 1. October zu beziehen. 9668  
 Nerostraße 10 ist in meinem neuerbauten Hause der 2. Stock ganz oder  
 getheilt, sowie im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. October  
 zu vermieten. Fr. Schweisguth. 11070  
 Nerostraße 25 ist im 2. Stock ein Logis aus 3 Zimmern, Küche, mit  
 allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10157  
 Nerostraße 29 ist im Seitenbau ein freundliches Logis, bestehend aus einem  
 Zimmer und Küche, auf Verlangen können auch 1 bis 2 Kammern dazu  
 gegeben werden, an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 12193  
 Nerostraße 33, zwei Stiegen hoch, ist ein elegant möblirtes Zimmer zu  
 vermieten. 11152  
 Obere Webergasse 44 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung  
 auf 1. October zu vermieten. 10472  
 Oberwebergasse 45 ist im Vorderhaus im dritten Stock eine vollständige  
 Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10243  
 Oberwebergasse 49 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 11994  
 Platter Chaussee (Rudwigstraße 4) ist ein vollständiges Logis im 2. Stock  
 mit Bleichwasch und Waschküche auf den 1. October zu vermieten. 11401  
 Platter Chaussee (Rudwigstraße 15) ist ein Dachlogis zu vermieten, und  
 im zweiten Stock ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 12194  
 Rheinstraße 12 im Hinterhaus eine kleine freundliche Wohnung im  
 zweiten Stock (zwei Zimmer, schöne Mansarde, Küche, besondern Abtritt,  
 Keller und Holzraum, Mitgebrauch der Waschküche, Pumpe, Bleichplatzes  
 und Trockenspeichers enthaltend), vom ersten Stock ab an eine ruhige Fa-  
 milie zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock. 11212  
 Rheinstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche,  
 Speisekammer, zwei Mansarden und Zubehör, zu vermieten und kann die-  
 selbe mit dem 1. October bezogen werden. 11849  
 Rheinstraße 21 Parterre ist eine Wohnung von 7 Zimmern u. s. w. auf  
 1. October zu vermieten. 11850  
 Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend  
 in 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort zu vermieten. 12195  
 Röderallee 4 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung mit Zubehör auf  
 1. October, sowie ein einzelnes Zimmer sogleich zu vermieten. 11995  
 Röderallee 8 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern mit oder ohne  
 Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12196  
 Röderallee 12 ist ein Logis eine Stiege hoch, bestehend in 5 Zimmern mit  
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10340  
 Röderallee 18 ist der erste Stock, 3 Zimmer, Mansard, Küche und Keller  
 sammt Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10057  
 Röderallee 26 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an eine  
 stille Familie zu vermieten. 11996  
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf  
 1. October zu vermieten; so auch ein kleines Logis im Hinterhaus. 10058  
 Röderallee 28 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 10028  
 Röderallee 30 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Glasab-  
 schluss nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12063  
 Röderstraße 5, eine Stiege, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10059  
 Römerberg 15 sind zwei Logis auf 1. October zu vermieten. 10342

Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, 2 Dachkammern (eine heizbar), und sonst allen Erfordernissen, dann Mitgebrauch einer Waschküche und Bleichplätzchens, zu vermieten. 11852

Römerberg 33 ein Logis im 2. und 3. Stock zu vermieten. 11214

Römerberg 33 Hinterhaus, ist ein kleines freundliches Zimmer zu vermieten. 12196

Saalgasse 34 ist Parterre wegen Wohnortsveränderung eine freundliche bequeme Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speisekammer, gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 11979

Schachtstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis mit 2 Zimmern und einer schönen Küche auf den ersten October zu vermieten. 11997

Schachtstraße 19 im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11079

Schwalbacherstraße 13 ist der 2. Stock zu vermieten. 10634

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11081

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) Bel-Etage ist 1 Salon, 5 Zimmer nebst erforderlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12064

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, auf den 1. October, an Leute, die nicht wieder vermieten, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 9084

Kleine Schwalbacherstraße 7 sind 2 vollständige Logis zu vermieten; eines im 3. Stock und eines im Dachlogis. Näh. Hochstätte 4. 10812

Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Philipp Cron sind zwei vollständige Logis im zweiten und dritten Stock auf 1. October zu vermieten. 10065

Sommerstraße 4 (links der Platterstraße, erste Querstraße zunächst der Stadt) ist der erste und zweite Stock, jeder 3 schöne Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich auch später zu vermieten; auch kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. Näheres daselbst im Seitenbau bei Schreiner G. Plümer. 12066

## Sonnenbergerstraße II

sind vom 15. August an einige möblierte Zimmer zu vermieten, sodann vom 1. October an eine möblierte Wohnung von 5 — 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 9017

Sonnenbergerstraße 18 ist ein sehr elegantes Landhaus ohne Möbel zu vermieten; daselbst im zweiten Hause ist auf sogleich eine möblierte Wohnung von 4 — 5 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 9265

Steingasse 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12067

Steingasse 13 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 12068

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 12197

Stiftstraße 14 3te Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 10067

Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im ersten Stock auf den 1. October, die andre im 2. Stock u. kann gleich bezogen werden. 10638

Taunusstraße 5 sind zum 1. October d. J. zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert an eine einzelne Person zu vermieten. 11610

Taunusstraße 21 im Hinterhause ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend in 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 12002

Untere Webergasse 11 ist im 3. Stock ein großes gut möbirtes Zimmer nach der Straße, zu vermieten. 12184

Näheres bei And. Hambach daselbst. 9679

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 12003

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche im 2. Stock sogleich zu vermieten. 11612

Wellritzstraße 5 sind möbirtes Zimmer zu vermieten. 11611

Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 9936

Wellritzstraße 6 ist der 2te Stock vom 1. October an zu verm. 12004

Wellritzstraße 6 Parterre möbirtes Zimmer zu vermieten. 12005

Wellritzstraße 16 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 12198

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. October zu vermieten. 11219

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11728

Wellritzstraße 20 2. Stiegen hoch ist ein möbirtes Zimmer mit schöner Aussicht billig zu vermieten. 7839

Wellritzstraße 21, Parterre, ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 5836

Wellritzstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 11613

Wellritzstraße 23 (Commerseite) ist der zweite Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, nebst den dazu gehörenden Räumen, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Hesen-

straße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit

allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

10349 R. M. Ritter, Taunusstraße 2.

In meinem gothischen Landhaus 35 an der Capellenstraße, ganz nahe

an der Taunusstraße, ist der 1. Stock gleich und der 2. Stock am 1. Oc-

ttober zu vermieten. Jeder Stock besteht in 1 großen und 2 kleinen Sa-

lons, 2 Zimmern, Küche, Trocken-Speicher und Dachkammern, Veranda,

Dachgalerie, Benutzung des Gartens mit Gartenhaus, Gas und electrischer

Schelleneinrichtung, Speisetransportmaschine. Auf Verlangen kann Stallung

für 4 Pferde, Wagenremise, Rutscherzimmer dazu gegeben werden. Beide

Stockwerke können einzeln oder zusammen an eine Herrschaft abgegeben wer-

den. Die Lage und Aussicht dieses Hauses, verbunden mit den schönsten

Spaziergängen im Schatten durch den Wald nach der Capelle und Nero-

berg ist die schönste, welche die Stadt aufzuweisen hat.

Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer.

W. B. B. Wund, Architect, Capellenstraße 31.

In meinem neuerbauten Hause in der Faulbrunnstraße ist ein Laden mit

vollständigem Logis, sodann der erste und zweite Stock, jeder 4 Zimmer mit

Zubehör gleich oder bis 1. October zu vermieten. J. Camberl.

In meinem neu erbauten Hause in der Faulbrunnstraße ist der zweite Stock,

aus 5 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, sogleich, oder auf 1. October

zu vermieten. W. Nocker, Maurermeister.

Möbirtes und unmöbirtes Wohnungen zu vermieten durch

Albert Nieblich, Marktstraße 36.

6412

In meinem neu erbauten Hause ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Piecen, Küche ic., im Ganzen oder getheilt, sodann im dritten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermietthen.

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens. 7669  
Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermietthen. Näheres in der Exped. 10717

### **Zu vermietthen**

ein Landhaus in der Nähe der Kuranlagen, elegant eingerichtet ganz oder getheilt mit großem Garten. Auf Verlangen auch möblirt. Näheres bei Kaufmann E. Hermann, Langgasse vis-à-vis der Post. 10473

In Rinsler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermietthen. 6062

In dem Landhause Emserstraße 17 ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend aus Salon mit Veranda, zwei Zimmern und Küche im ersten Stock und zwei Zimmern nebst Mansarde im zweiten Stock, an eine ruhige Herrschaft zu vermietthen. Schöner Garten und weite Aussicht. 10180

In meinem neuerbauten Hause Taunusstraße 19 sind auf 1. October oder früher ein schöner Laden mit Logis, ferner mehrere größere und kleinere Wohnungen mit Zubehör an stille Familien zu vermietthen.

H. Gläser. 11916  
In meinem neuen Hause in der Helenenstraße ist der 2. Stock auf gleich oder den 1. October zu vermietthen.

Georg Schlink, Schwalbacherstraße 10. 12006

### **Zu vermietthen**

ist eine schöne Mansarde-Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabinetten, 1 Kammer, Küche, Holzstall und Keller, und den 1. October zu beziehen. Lauterbach, Marktplatz 3. 10978

In meinem Hause Kapellenstraße 3 ist der mittlere Stock auf 1. October oder auch früher zu vermietthen.

Auch ist daselbst noch einiges **Mobiliar** abreisehalber zu verkaufen. E. Wagner, Hof-Photograph. 11668

In dem herrlich belegenen Hause Kapellenstraße 37 unten, sind mehrere gut möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 11614

Eine Wohnung mit großer Werkstatt ist auf den 1. October zu vermietthen bei E. Ch. Birnbaum, Eck der Röderstraße und Steingasse. 12199

Ein schön möblirtes Zimmer, nöthigenfalls mit Cabinet in der schönsten Lage Wiesbadens, ist vom 3. September 1864 an, an einen einzelnen Herrn oder älterliche Dame zu vermietthen. Näheres Lehrstraße 1, 2. Stock, Mittags zwischen 12—3 Uhr. 12200

### **Zu vermietthen**

In einem Landhaus ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 6—8 Zimmern mit allem Zugehör und Balkon, Bel-Etage, auf gleich oder October zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12007

In meinen beiden neuerbauten Wohnhäusern in dem Quartier 1 vor der Rheinstraße an der verlängerten Schwalbacherstraße sind verschiedene Wohnungen von drei, vier, fünf und mehreren Zimmern nebst dazu gehörigen Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Octbr. zu vermietthen.

Die Bedingungen, sowie die Miethpreise, welche letztere so niedrig wie möglich gestellt sind, sind in den einzelnen Wohnungen auf daselbst angehefteten Zetteln zu ersehen, sowie auch in meiner Wohnung Moritzstraße No. 5 zu erfahren. Wiesbaden im August 1864.

12008

Jonas Schmidt.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermietthen, Parterre und in gesunder Lage der Stadt. Auch können daselbst mehrere anständige Leute gute Kost erhalten. Näheres Expedition. 10548

In meinem neuen Hause ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, 2 Dachstuben, Küche, Keller, nebst Zugehör auf 1. October zu vermietthen. Näheres bei P. Weygandt, Herosstraße 21. 11000

**Ein Laden** ist mit oder ohne Logis auf den 1. October zu vermietthen bei Buchbinder Vogelsberger, Häfnergasse 3. 12009  
In dem neuerbauten Hause in der Felenenstraße von Gebrüder Moos und Anauer ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. October, auch früher zu vermietthen. 11001

In meinem neuerbauten Hause in der Häfnergasse sind 2 Laden mit oder ohne Logis und der zweite und dritte Stock auf 1. October zu vermietthen. 11002

Ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist sofort zu vermietthen. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 11091

In meinen neuen Häusern an der Platter Chaussee und der Sudwigstraße sind größere und kleinere Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern an ruhige und zahlungsfähige, solide Familien zu vermietthen, worunter der zweite Stock im Echhaus, sowie die Giebelwohnung im Dachstock sogleich und die übrigen Wohnungen am 1. October zu beziehen sind.

Wegen näherer Einsicht wende man sich an Herrn Gebhardt im zweiten Stock des untern Hauses oder auf das Bureau des Eigenthümers.

E. Baum, Capellenstraße 31. 11409  
Zwei möblirte Zimmer den 1. September mit oder ohne Kost zu vermietthen; auch eine Mansarde gleich Wellrigstraße 15. 11593

In der Nähe des Kochbrunnens ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näh. Exped. 10716

**Ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermietthen.** Näh. Exped. 10714

**Biebrich in der Adolphstraße**  
ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden, nebst allem Zugehör, sogleich, auch später zu vermietthen. Näheres Exped. 11855

Schulgasse 6 können 4 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12201

Herosstraße 29 können reinliche Arbeiter billig Logis erhalten. 12202

Worrigstraße 9 im Hinterhaus links können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12187

Logis für solide Arbeiter Steingasse 21 im 2. Stock. 12188

Zwei reinliche Arbeiter können gutes Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten Herosstraße 13, Hinterhaus. 12203

Kirchgasse 25 im 2. Stock können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 12204

Kirchgasse 25 im 2. Stock können 2 Schüler Kost und Logis erhalten. 12205

Marktstraße 25 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11857

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstene erhalten. Wo, sagt die Exped. 12206

Mauritiusplatz 3, 3 Stiegen hoch, ist eine Schlafstelle für Mädchen. 12011

Saalgasse 6 ist ein Stall nebst Antheil Scheuer auf den 1. October zu vermietthen. 12015

**Oberwebergasse 56 ein gewölbter Keller, 30 Stück haltend, mit doppelten Thüren, zu vermietthen.** 11358

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 185) 9. August 1864.

## Deutsch-katholische Gemeinde.

Dienstag den 9. d. Mts., Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, **Gemeindeversammlung**  
im Lokal der Wittwe Freinsheim in der Metzgergasse, Saal links.

### Tagesordnung:

- 1) Mittheilung der Verhandlungen auf der Synode zu Ulm;
- 2) über mehrere Gemeindeangelegenheiten.

Der Vorstand, 12134

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

12215

Soeben ist erschienen und in der

**L. Schellenberg'schen**  
**Hof-Buchhandlung** — Langgasse No. 27,  
zu haben:

## Staats- und Adreß-Handbuch

des  
Herzogthums Nassau

für  
das Jahr 1864.

Preis gebunden fl. 1. 12 kr.

## Nechte Saarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Crocos u. in allen Sorten und Farben empfiehlt  
die Samenhandlung von

**Julius Prätorius**, Kirchgasse 26. 12216

## Melis in Broden, sowie in einzelnen Pfau- den empfiehlt billigst

12217 **A. Schirmer, Markt.**

Zur Feier des 25jährigen Jubiläums Sr. Hoheit unseres Herzogs empfiehlt  
eine reiche Auswahl schon und dauerhaft gegen Witterungseinflüsse dahier gefe-  
tigte **Wappen** und **Namenszüge** zu billigen Preisen

11476 **G. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Zwei neue **Dörner'sche Klaviere**, direkt aus der Fabrik, sind preis-  
würdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 11775

Fertige Kleider, sowie auch das Anfertigen derselben in jedem beliebigen Stoff binnen 24 Stunden empfiehlt

**Joseph Wolf,**

12218

Gef der Lang- und Marktstraße 1.

### Zur Reinigung und Pflege der Haut

Ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medicinischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 21 kr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Hitzblättern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die Italienische Honig-Seife des Apotheker Antonio Sperati in Vodi, als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlichst beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 9 und 18 kr. debittirt.

Beide Seifen-Sorten sind in Wiesbaden einzig und allein ächt vorrätig bei **A. Flocker, Webergasse 17. 9**

Allen Bauherrn und sonstigen Gönnern mache ich die Anzeige, daß ich mein Geschäft eröffnet habe und das Anfertigen von Fensterrahmen, sowie das Verglasen jeder Art, das Einrahmen von Bildern und Spiegeln und alles, was in mein Fach gehört, auf das beste und billigste besorge.

Glasernermeister **Friedrich Christmann**  
in der Grabengasse.

12135

### Neue holländische Voll-Häringe

empfehlen

251

**Schumacher & Poths,**

am Uhrthurm, Gef der Neugasse und Marktstraße.

Sehr schönes Schwarzbrot zu 13 kr. und

Kornbrot zu 12 kr.

bei **Hch. Pfaff.**

12219

### Bohnenschneidmaschinen

sind zu verleihen bei

**F. C. Willms, Markt.**

10846

Steinerne luftdichte Obst-Einmachstöpsel u. steinere Einmachständer sind von allen Größen zu haben bei

Häfner **Mollath, Michelsberg 19.**

11417

### Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Auskunft ertheilt Directorin **Julie Rauch, Neuer Kospich E 282 1/2.** 10745

## 16 Webergasse 16 Ausverkauf 16 Webergasse 16

importirte Bremer, Hamburger und Havana Cigarren von 2, 3, 4 bis 24 fr., bei Abnahme von  $\frac{1}{10}$  Kistchen wird ein entsprechender Rabatt gewährt. Verschiedene Rauchtabake, acht französische Wasser- und Erden-Pfeifen mit und ohne Stiel, alle Arten Cigarrenspitzen zu sehr billigen Preisen.

Parfümerien: Haarl, Pomade, Seife etc.

Alle Sorten Stearinlichter und Paraffinkerzen n. s. w.

Alle Sorten Thee, los wie verpackt. Um schnell aufzuräumen wird Alles zu dem billigsten Preise abgegeben. 12075

## Piano-Magazin

von W. Wülfinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

## Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen bei H. Schlachter, Langgasse 12. 10743

## W. & C. Wolff, Louisenplatz 7, 4073

empfehlen ihr Lager selbstverfertigter Flügel und Pianino's, sowie Patent-Tafelklaviere von Kaim & Günther unter mehrjähriger Garantie.

## Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereten schnell besorgt. 10378

W. Hack, Webergasse 5.

## Dampfdreschmaschine.

Diejenigen Herrn Deconomen, welche gedroschen haben wollen, werden ersucht, sich bei meinem Bruder A. Herber, Marktstraße 23, zu melden und werde ich sobald ein genügendes Quantum, wenigstens 200 Fuder zusammenkommt, in circa 3 Wochen mit meiner Maschine hier sein. 12220

Carl Herber.

## Möbel- und Spiegellager.

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige, daß er außer seinem Möbellager auch stets Spiegel und Spiegelgläser in Auswahl unterhält. 10582

Gottfried Müller, Goldgasse 6.

## 1<sup>te</sup> Qualität Brohler Traß

per Centner 36 fr. bei A. Herber. 12221

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten sind fertige Fahnen von den kleinsten bis zu den größten zu haben Friedrichstraße 32. 12222

Reiterschrauben in allen Dimensionen bei 10725

Julius Zintgraf.

Steinkohlenasche kann gegen mäßigen Fuhrlohn abgeladen werden Geisbergstraße 21. 12223

Saalgasse 4 ist ein neues Oberbett und Kissen zu verkaufen. 12224

Pflaumen, das Hundert zu 4 fr., sind Geisbergweg 21 zu haben. 12225

**Das Expeditionsgeschäft von Albert Liebrich, Marktstraße 36,** übernimmt den Versandt von Gütern, Reiseeffecten ic. nach allen Orten des In- und Auslandes, und nimmt Gegenstände jeder Art auf Lager. 6112

Bei der Actienbrauerei ist ein Weiler aufgebraunter **Bachsteine** zu verkaufen durch Ph. Plöcker Wittwe in Sonnenberg. 12088

78,000 gute **Feldbachsteine** zu verkaufen Röderallee 24. 12226

Ein ovaler **Tisch** steht zu verkaufen Hochstraße 5. 12227

**Wesergasse 25** kann jeden Tag **Geswül** abgeholt werden. 12228

## Verloren

ein braun-lebernes **Täschchen**, enthält ein weißes leinenes Taschentuch, gezeichnet J. W. und ein Paar hammwollene Kinderhandschuhe, von der Eisenbahn, der Wilhelmsallee, hinter der neuen Colonnade entlang nach dem Curfaal. Der redliche Finder wird gebeten, solches Schmalbacherstraße 25, Parterre, gegen eine Belohnung abzugeben. 12229

Eine schwarze **Broche** mit Goldeinfassung wurde vor oder in der evang. Kirche verloren. Der redliche wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Reichsapfel 26 abzugeben. 12230

Eine graue **Hose** mit schottischem Besatz ist am Sonntag verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12231

Bei **Meyer-Dessau** werden Näherinnen auf Tag und Stück gesucht; auch ein Mädchen zur Aushilfe in der Haushaltung. 12232

Nerostraße 19 werden alle Arten Weisnähereien, sowie ganze Ausstattungen übernehmen; auch können daselbst einige Mädchen das Nähen gründlich erlernen. 12233

Eine einzelne Dame sucht eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf den 1. October. Wer, sagt die Exped. 11888

Möblirtes Haus oder erste Etage von wenigstens 8 Zimmern nebst Küche zur Miethe gesucht von Anfangs September bis Mitte Mai. Adresse L. H. Bad Weibach mit Aufgabe der Miethe. 12157

Eine Engländerin wünscht Stunden in ihrer Mutter-Sprache zu geben gegen Französisch. Näheres in der Exped. 12099

Ordentliche Leute in Sonnenberg wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen; auch kann das Kind geschenkt werden. Näheres in der Exped. 12234

Eine hiesige Bürgersfrau wünscht ein Kind zu stillen in oder außer dem Hause. Wer, sagt die Expedition. 12235

Eine Frau nimmt einen Monatsdienst an. Schachtstraße 3. 12236

Gesucht wird ein Monatsmädchen Wellrißstraße 6. 12041

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. 12112

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schulgasse No. 11. 12237

Ein Mädchen, welches im feinen Nähen erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt. Näheres Maueergasse 9. 12238

Zwei im Waschen erfahrene Frauenzimmer werden auf Taglohn gesucht. Wo, sagt die Expedition. 12239

## Stellen-Gesuche.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle; und nimmt auch Kochdienst an. Näh. Exped. Häuergasse No. 7 wird ein ordentliches Monat- oder ein Dienstmädchen gesucht. 12173

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht obere Webergasse 38. 12240  
Eine Deconomie-Köchin gesucht, die auch Hausarbeit versteht. Näheres in  
der Exped. d. Bl. 12178

Als Haushälterin auf einen Deconomiehof wird eine gefeszte Person gesucht.  
Näheres Taunusstraße 55, Parterre. 12241

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Marktstraße 36. 12242

Einige brave Mädchen erhalten gute Stellen durch das Bureau von  
A. Dieffer, Schwalbacherstraße 37. 12243

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht Louisenplatz 1, zweiter  
Stock. 12244

Goldgasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 12245

Ein reinliches Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, die Hausar-  
beit gründlich versteht, gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen  
oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres bei Frau Lettermann, Faul-  
brunnenstraße 1. 12246

Ein junges Mädchen, das nähen kann, wird zu zwei Reuten mit nach Frank-  
furt gesucht. Zu erfragen Mühlgasse 11. 12247

Eine perfecte Köchin, welche französisch spricht und sonst alle häusliche Ar-  
beiten verrichten kann, wünscht sich zu placiren Taunusstraße 7. 12248

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht auf gleich Meckergasse 25. 12249

Für ein unweit Berlins belegenes ausgedehntes Ziegelei-Etablissement wird  
ein umsichtiger an Thätigkeit gewöhnter sicherer Mann zu  
einem dauernden Posten als Aufseher zu engagiren gewünscht. Derselbe hat  
die ganze Inspection und Controllführung zu übernehmen, muß auch in der  
einfachen Buch- und Cassenführung bewandert sein. Fachkenntnisse sind  
indessen nicht erforderlich. Das Jahreseinkommen beläuft sich auf  
600 Thlr. bei freier Wohnung und einer guten Pension von 200 Thlr. —  
Reflectanten belieben sich zu wenden an den Beauftragten H. Maas in Berlin,  
Kommandantenstraße 49. 12250

Ein junger Mann, im Schreiben und Rechnen sehr bewandert, sucht eine  
Stelle auf ein Bureau. Näheres in der Exped. 12251

Dem lieben Janchen, Hirschgraben 5, erschalle ein dreifach donnerndes  
Hoch zum heutigen Geburtstage! 12252

Es gratulirt der lebenswürdigen Doris zu ihrem heutigen 19. Geburts-  
tag ein stiller Verehrer. 12252



Ein milliondonnerndes Hoch in das Bierstadter Hofhaus hinein dem  
J. Phil. Meyer zu seinem 53. Wiegenfeste

von seinem Nebengesellen.

Gell do guckste? 12252

Ein donnerndes Hoch der Frau C. S. in der Saalgasse zu ihrem 60.  
Geburtstage! M. S. R. B. 12252

Liebe Tante Sophie! Zum heutigen Geburtstage gratuliren recht herzlich  
sämmliche Nichten. 12252

Die herzlichste Gratulation dem Karl D. . . zu seinem 20. Geburtstage.

Der Segen begleite Dich heut wie immerdar,

Zu all' Deinem freud'gen Treiben;

So wird auch in diesem Dir gedankenvollen Jahr

Das Glück wohl nicht ausbleiben.

Drum' theurer Freund mach' Dir kein Kummer,

Denn die Hoffnung ist das höchste Nummer.

Dies ist der aufrichtigste Wunsch Deines Freundes W. A. 12252

## Ein tüchtiger Kutscher, sowie eine perfecte Köchin

für israelitische Küche, werden auf Mitte d. Mts für das Ausland gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres im Deutschen Hause, Bel-Etage, dahier zwischen 10—11 Uhr.

Es wird ein braver Hausbursche gesucht Webergasse 1 im „Ritter“ bei Salomon Herz. 12179

Es können einige tüchtige Schreiner, die mit Fußtaseln machen und legen gut umgehen können, Arbeit erhalten bei

**C. Baum**, Kapellenstraße 31. 12253

Ein braver Bursche sucht eine Stelle als Hausbursche. Näh. Erved. 12254

Untere Friedrichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethe, n bis 1. September. Das Nähere im 2. Stock daselbst. 12255

Ed des Heidenbergs und Hirschgrabens 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethe, n. 12256

Heidenberg 17 ist wegen Wohnortveränderung ein Logis aus 2 Zimmern, einer Küche, Keller, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten und ein heizbares Zimmer im 4. Stock an stille Leute auf 1. October zu vermiethe, n. 12257

Marktstraße 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung in dem ersten Stock mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermiethe, n. 7451

Ecke der Markt- und Mauergasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethe, n. 12258

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermiethe, n. 12259

Römerberg 5 ein möbl. Zimmer und eine Dachkammer zu vermiethe, n. 11465

Römerberg 15 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermiethe, n. 12260

Taunusstraße 9 ist in der Bel-Etage, sowie im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern, sowie im 3. Stock 4 bis 5 Zimmer mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermiethe, n. 11854

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Steingasse 22. 12261

Ein braves Mädchen kann Logis erhalten Mauergasse 9. 12262

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchhofsgasse No. 9, 3 Stiegen hoch. 12263

## Danksagung.

Alle Diejenigen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem schweren Verlust unserer guten Mutter und Großmutter **Helene Jersabeck**, geborne Schweisgut, und sie zu ihrer Ruhestätte begleitet, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

12264

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Schleswig-Holstein.

Für die durch den Krieg verarmten Bewohner der Insel Alsen habe ich durch Herrn Apotheker S. Dörr zu Kirberg den Ertrag einer Sammlung in den Gemeinden Kirberg, Dauborn, Seringen, Ohru und Mensfelden mit 80 fl. 30 kr. empfangen, welches dankend bescheinigt. J. W. Käsebie.

## Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Don Juan**. Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart. Der Text der Gesänge in der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

## Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunisch.

(Fortsetzung aus No. 175.)

Der Rector kehrt wieder in das Zimmer zurück, in welchem seine Frau, seine Tochter, seine Nichte und der Candidat Hermann versammelt sind. Die Rectorin ist eine sehr wohlbeleibte, würdig blickende Dame in vorgerückten Jahren; im Kochen, in der Wirthschaftsführung, im Waschen, Plätten und in der Kindererziehung nimmt sie es mit jeder auf, und wenn sie, wie heute, ihre Sonntagshaube mit den breiten Bändern und das großgeblühte Merinokleid trägt, steht sie ungemein stattlich aus, so daß sie fast der Hornbrille nicht bedürfen würde, die sie des schwach werdenden Augenlichts wegen angeschafft, heute aber, da sie am Sonntage nur strickt, mehr aus Feierlichkeit, als aus Bedürfnis aufgesetzt hat. Die Nichte, ein großes starkes Mädchen von gutmüthigem Gesichtsausdruck, steht neben Fränzli, der zweiten, jetzt einzig unverorgten Tochter des Rectors, am Fenster und plaudert halblaut mit ihr und lacht ohne Unterlaß, denn sie ist von heiterer Gemüthsart und bedarf zum Lachen keiner besonderen Veranlassung. Sie ist nur zum Besuch hier und wird nach ein paar Wochen zu ihrem Vater, der ein Gut gepachtet hat, zurückkehren. Jetzt hilft sie der Tante bei der Wäsche und beim Kochen mit Fränzli um die Wette, und ein solcher Beistand ist nicht zu verachten, wenn man für 14 kräftige Knaben zu sorgen hat. Fränzli versteht sich freilich auch schon sehr gut auf die Wirthschaft, obgleich sie erst 16 Jahre zählt. Aber sie war, wie die Rectorin sagt, in einer guten Schule und wird einmal eine Kernwirthin werden. Das Fränzli war übrigens in zwei Schulen: bei der Mutter und beim Vater. Der Rector wollte natürlich, daß sie mehr lerne, als was ihr der Dorfschullehrer beibringen konnte; und da er sie weder in ein Institut geben noch besonders unterrichten konnte, ließ er sie, sowie früher ihre ältere Schwester, die jetzige Frau Pastorin, an allen Lehrstunden der Knaben theilnehmen. So hatte denn das Fränzli Mathematik und Latein, Französisch und die Anfangsgründe des Griechischen erlernt, bis sie dem Unterricht entwuchs und als reif für die Tertia eines Gymnasiums von den Stunden dispensirt wurde. Das war erst vor einem Jahr geschehen und unter den Knaben befanden sich mehrere, die in jener Zeit schon in der Anstalt gewesen waren, zwei sogar, die mit ihr in einer Klasse gegessen hatten; — denn der Rector hatte es für nöthig gehalten, zwei Klassen zu errichten, die nur Zeichnen, Singen und Religionsstunde gemeinsam hatten, während sonst die obere vom Rector, die untere vom Hülflehrer unterrichtet wurde. Beim Fränzli hatte übrigens diese Lehrzeit ganz gut angeschlagen. Sie war mit den Knaben unterrichtet worden, hatte mit ihnen in den Freistunden gespielt, auch wol sich geprügelt, ohne doch dadurch eine unweibliche Richtung bekommen zu haben. Sie war auch kein Bücherwurm geworden, obgleich sie das Latein liebgewonnen hatte und auf ihre Kenntniß der hieroglyphenartigen griechischen Buchstaben ein wenig stolz war. Ob die Mathematik oder Mutter Natur daran schuld war, daß die Augen ihrer Seele so klar in die Welt schauten wie die treuen braunen Augen ihres Antlitzes, ließ sich nicht mehr entscheiden; aber die Sicherheit und Bestimmtheit ihres Benehmens, welche auch dem wildesten Knaben imponirte, hatte sie doch wol ihrer Erziehung und dem steten Zusammensein mit letztern zu verdanken. Sie verstand sich sehr gut auf die Wirthschaftsführung, aber sie verstand sich nicht minder gut auf alle Wünsche und Bedürfnisse der Knaben, ihrer ehemaligen Spielkameraden, und daraus hatte sich ein eigenthümliches Verhältniß zwischen ihr und den Jünglingen gebildet. Das Fränzli, das jetzt mit 16 Jahren plötzlich eine erwachsene Dame war, blieb die Patronin aller Knaben, die nicht mehr ihre Spielkameraden sein konnten. War die Mutter verreist — sie besuchte alle halbe Jahre einmal ihre verheirathete Tochter — so führte Fränzli die gesammte Haushaltung und jeder hatte sich nur an sie zu wenden. Aber auch wenn die Frau Rectorin zu Hause war, mußte Fränzli die Rolle einer Patronin und einer Vertrauten weiterführen. Alle Gesuche um dies oder jenes Leibgericht

wurden ihr heimlich vorgetragen und nach Kräften berücksichtigt; war ein frisch umgemachter Hemdfragen beschmutzt oder ein Rock gerissen, so wurde das Unglück dem Fränzli anvertraut, das in aller Stille half. Auch an den Schülerleiden nahm sie thätigen Antheil. Sie wußte, wie dieser oder jener beschlagen sei, ermahnte den Faulen, setzte sich wohl auch zu einem, der schwer auswendig lernte oder einen mathematischen Satz nicht begreifen konnte, und überhörte ihn oder machte ihm das Unverständliche begreiflich. Und hierin hatte sie viele Erfolge, denn von dem Fränzli lernten alle leicht und gern. So waltete sie wie ein Schutzengel über den Knaben, deren Treiben ihr noch so nahe lag, daß sie gar oft die Versuchung fühlte, an ihren Spielen wie früher theilzunehmen. Die Jöglinge fühlten instinetmäßig, daß im Fränzli ihnen ein befreundetes Herz schlage, und solches Vertrauen wie ihr hätten sie niemand geschenkt. Sie wußte alles und wo sie konnte, vermittelte sie bei dem Vater, dessen Liebling sie war; aber den Knaben schien sie nicht minder ans Herz gewachsen zu sein und als zu Michaelis zwei die Anstalt verließen, hatte der Abschied vom Fränzli viel Thränen gekostet. Auch das Mädchen hatte nasse Augen, als sie den beiden ehemaligen Kameraden zum letztenmal die Hand reichte.

Jetzt war aber das Fränzli — denn so und nicht Franziska wurde sie von allen genannt — schon 16 Jahre alt, nur um zwei jünger, als Auguste zur Zeit ihrer Verheirathung gewesen war. Die Frau Rectorin dachte bisweilen daran. Sie hatte schon vor zwei Jahren im stillen als vorsorgliche Mutter den Kopf geschüttelt, daß der Rector einen so betagten Gehülfen zu sich nehme, der doch nimmermehr, wie sein Vorgänger, eine passende Partie für die Tochter des Hauses werden konnte. Denn wäre auch sein Aeußeres ein wenig empfehlender gewesen — Natur und Erziehung hatten ihn sehr vernachlässigt — so war er doch über dreimal so alt als das Fränzli und als er starb, beinahe 50 Jahre. Freilich kam noch vom Schloß der Candidat Hermann ins Haus, schon seit drei Jahren, aber in diesen drei Jahren war das Fränzli zur Jungfrau herangeblüht und der Candidat hatte noch keine Spur von erwachendem Interesse gezeigt und behandelte das Mädchen brüderlich wie einen Freund, etwa so, wie sie ihn behandelte. Sie schüttelten sich die Hände beim Kommen und Gehen, plauderten, auch wenn sie zufällig allein waren, unbesungen miteinander, aber so unbesungen, daß sie wohl alle beide in ein helles Gelächter ausgebrochen wären, hätten sie an die Möglichkeit gedacht, sich jemals in einander zu verlieben. Daran dachte auch der Candidat überhaupt noch nicht. Er war aus vollster Seele Theolog; was er sprach und predigte kam ihm aus innerstem Herzen, und es machte einen wohlthuenden Eindruck, die schlanke, hohe Jünglingsgestalt, das frauenhaft schöne Antlitz, von blondem Lockenhaar umwallt, auf der Kanzel zu sehen, von wo er mit dem Feuereifer eines Apostels die Worte der Schrift verkündete. Wenn er den schwärmerischen Blick aufschlug, der, so oft er sich nach oben richtete, den Himmel geöffnet zu sehen schien, dann gemahnte er wol an den Apostel Johannes, den Lieblingsjünger des Herrn. Er gehörte nicht zu den Weltverächtern, nicht zu den Ascetikern, die in der Schönheit der Schöpfung nur die teuflischen Reize der großen Babylonierin erblickten; alle Freuden des Lebens nahm er dankbar hin, als eben so viele Gaben seines Vaters im Himmel, den er liebte aus vollster Seele, wie nur ein Kind den irdischen Vater zu lieben vermag. Alterthlos seit seiner Kindheit, fühlte er sich doch nicht verwaist; sein schöner Glaube sah über den Sternen den Erzeuger und Erhalter, den er sich nahe fühlte bei jedem Gebete.

Sein ganzes Leben glich einem Gebete der Freude und des Dankes dafür, daß die Welt so schön sei; daß Gott ihn zu diesem Leben geschaffen und daß er ihn ausersuchen habe, die Liebe zu ihm zu lehren allen Menschen. Nur einen heißen Wunsch hegte seine Brust: er wollte die Stätte sehen, von welcher der Verkündiger der Liebe, der Sohn Gottes, zurückgekehrt war in den Himmel. (Fortf. f.)